Verena Kreutmeier

Die Anfänge der Reformation in der Gemeinde Tegernheim[1]

Quellen:

BZAR, OA Pfarrakte, OA Klosterakten Obermünster

Literatur:

Tobias APPL, Die Pfarrei Tegernheim gestern und heute. Ein Beitrag zum Tegernheimer Jubiläumsjahr 2001, Tegernheim 2001; Georg HAGER, Die Kunstdenkmäler von Bayern. Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz und Regensburg. Bezirksamt Stadtamhof, Band 20, München 1981; KOMMISSION FÜR BAYRISCHE LANDESGESCHICHTE, Historischer Atlas von Bayern, München 1976; Paul MAI, Das Bistum Regensburg in der bayerischen Visitation von 1559, in: Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg, Georg Schwaiger (Hg.), Band 27, Regensburg 1993; Raimund ROSER, Chronik der Gemeinde Tegernheim, Donaustauf 1992;

Abbildungen:

Alter Pfarrhof 1534-1968 (Abb. 1; Roser, Chronik, S. 76); Tafel anlässlich der Erbauung 1535 (Pfarrhof) (Abb. 2; Appl, Tegernheim, S. 149)

Kurzbeschreibung:

Die Gemeinde Tegernheim gehörte 1558 der Herrschaft Schönberg und zur Reichsherrschaft Donaustauf. (Kommission für bayr. Landesgeschichte, Atlas, S. 121) Die Entwicklung der grundherrlichen Verhältnisse steht in engem Zusammenhang mit dem Reichsstift Obermünster, in den die Gemeinde Tegernheim 1422 einverleibt wurde. (Roser, Chronik, S. 21)

[1] Ergebnisse eines regionalgeschichtlichen Surveys im Rahmen der Übung „Die Anfänge der Reformation in und um Regensburg“ im Sommersemester 2013 am Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte an der Universität Regensburg.

Ereignisse/Personen/Denkmäler:

Datierung	Inhalt
1534	Erstellung eines Pfarrhofes und eine Friedhofmauer (Roser, Chronik, S. 75)
1535	Inschrift in der Ostwand des Pfarrhofes mit möglichen Hinweis auf den Erbauer (Appl, Tegernheim, S. 149)
1576	Tod des Pfarrers „sebaldus Veils(?)enburger“, Grabstein außen östlich von der Portalhalle worauf in Relief der Heiland die Wunden zeigend bei der kath. Pfarrkirche u.L. Frau (Hager, Kunstdenkmäler, S. 282)
1566 - Nov. 1585	Tod des Pfarrers Johannes Staindl, Grabstein beim nördlichen Seitenalter in der kath. Pfarrkirche u.L. Frau mit Halbfigur des Verstorbenen (Hager, Kunstdenkmäler, S. 281f.) Johannes Staindl gebraucht kath. Bücher und predigt danach, kein Katechismus, kath. Lieder, Zeremonie nach Ordnung kath. Kirche (Mai, Visitation, S. 27)

Bildanhang:

Abb. 1: Alter Pfarrhof 1534-1968

Abb. 2: Tafel anlässlich Erbauung 1535

<u>Recherchebericht:</u>

In folgenden Archivbeständen (oder in folgender einschlägiger Literatur) konnten trotz sorgfältiger Recherche keinerlei Hinweise auf Spuren der Anfänge der Reformation gefunden werden:

- BZAR, OA Pfarrakte, OA Klosterakten Obermünster
- Matrikel des Bistums Regensburg 1997